

Ingolstadt – Historie und Moderne

Seniorenausflug führte in die Vergangenheit und in die Zukunft



Diakon Franz Lammer bei der Andacht in der herrlichen Asamkirche.

Gottfrieding. Die Pfarrei und die politische Gemeinde veranstalteten in der letzten Woche wieder einen Seniorenausflug. Für die Fahrt und die Eintrittsgelder wurden die Kosten übernommen. Die Fahrt ging nach Ingolstadt.

Bürgermeister Gerald Rost, Charlotte Dowrtiel als Seniorenbeauftragte, Diakon Franz Lammer und Zweiter Bürgermeister Georg

Schmidbauer begleiteten die Reisegruppe. Vor der Abfahrt wurde durch Diakon Franz Lammer ein Reisegebet gesprochen.

Bürgermeister Gerald Rost informierte über das politische Geschehen in der Gemeinde und Charlotte Dowrtiel, die die Organisation der Reise übernommen hatte, gab Informationen zu den Reisezielen und organisatorische Dinge. Zunächst ging es in die Asam – Kirche „Maria

de Victoria“. Mit dem Bau des als Versammlungsraum und Oratorium der Marianischen Studentenkongregation der Universität Ingolstadt konzipierten Gebäudes wurde am 20. April 1732 begonnen. Die Grundsteinlegung erfolgte durch den damaligen Rektor der Universität, Max Ignaz von Planckh. In der Sakristei der Asamkirche wird die sogenannte Lepantomstranz aufbewahrt. Sie wurde 1708 von dem Augsburger Goldschmied Johannes Zeckl gestaltet und zeigt in einem beispiellosen Detailreichtum die Seeschlacht von Lepanto.

Aufgrund ihrer künstlerischen Gestaltung gilt sie als die wertvollste Monstranz der Welt. Daneben befindet sich in der Sakristei das sogenannte Tilly-Kreuz, ein Kreuz, das der Feldherr Johann von Tilly auf seinen Feldzügen angeblich mitführte. In dieser ehrwürdigen Kirche feierten die Reisenden eine Andacht mit Diakon Franz Lammer unter beeindruckender Begleitung von Hans Augustin an der Orgel. Dann ging es in zwei Gruppen in die Altstadt. Der gotische Liebfrauenmünster hat mächtige Altäre mit wertvollen Reliefs und Figuren aus Stein, mit Bildnissen und Schnitzwerken, die man nur nach und nach entdeckt.

Das alte Rathaus, Kreuztor, Altes Schloss mit Blick auf das Neue Schloss ging es durch eine kleine Fressmeile in die liebevoll gestaltete Fußgängerzone, aufgelockert durch

große Blumenkästen. Die schönen historischen Fassaden sind zu bewundern und besonders sticht das Ickstadthaus mit seiner höchsten Barockfassade heraus. Nun war es Zeit zum Mittagessen im „Daniel“, der ältesten Traditionsgaststätte in Ingolstadt. Danach ging es in die Moderne. Im Audimuseum erwartete Dr. Christian Bachner die Besucher zu einer Führung. In drei Gruppen wurde die Geschichte und Firmenfusion von Audi gezeigt. Eindrucksvoll war zu erfahren, wieviel Engagement und Schicksale einzelner Personen sowie Familien in dieser Entwicklung bis zu heutigen Stand der Technik war. Nach dieser eindrucksvollen Führung wurden bei Brotzeit oder Kaffee Erinnerungen ausgetauscht, denn jeder hat zahlreiche Erfahrungen, angefangen vom Hochrad bis hin zum Radl mit Motor, das schon vor vielen Jahren gebaut wurde und dort im Museum zu finden ist. Die vielen Eindrücke eines interessanten Tages werden immer wieder Gedanken auslösen und in angenehmer Erinnerung bleiben.

Mit einem Ausblick auf die nächste Veranstaltung, ein kleines Apfelfest sowie eine Information über Vorsorgevollmacht und Betreuungsvollmacht, aber auch über moderne Medien wie Tablet beinhalten wird verabschiedeten sich Bürgermeister, Diakon und Seniorenbeauftragte von den Mitreisenden.